

Hallo Leute!

Ich habe am 29.03.19 in München die FSP abgelegt und bestanden 😊

Mein Fall war Hypothyreose. Ich erinnere mich ehrlich gesagt nicht an alle Details aber ich versuche den Fall zusammenzufassen.

Herr (Patient) ist ein 46 jähriger Patient, der sich wegen seit 3 Monaten auftretender Abgeschlagenheit vorgestellt hat. Des Weiteren klagte der Patient über trockene Haut, Kälteintoleranz, Obstipation (Verstopfung), Haarausfall, Müdigkeit und Inappetenz. Der Patient gab an, dass er 3 Kg in den letzten 2 Wochen zugenommen habe, obwohl er weniger gegessen habe. Die vegetative Anamnese ergab auch, dass der Patient ständig müde sei und deswegen sei er tagsüber und sogar auch in der Arbeit eingeschlafen.

An Vorerkrankungen gab der Patient an, dass er an chronischer Hinterkopf-Cephalgie leide aber der sei noch nicht deswegen beim Arzt gewesen. Er nehme gelegentlich ASS 500 mg oral ein, wenn die Schmerzen auftreten. (Im dritten Teil hat der Arzt gefragt wie oft genau der Patient das einnimmt aber ich habe danach nicht gefragt. Mein Fehler). Außerdem leide der Patient an Kopfhaare-Ekzeme und benutze auf diesem Grund gelegentlich Ketazolin Shampoo. Darüber hinaus nehme der Patient seit 3 Wochen eine rezeptfreie Medikament, um seine Stimmung zu verbessern (an den Name erinnere ich mich nicht aber ich glaube es war ein homöopathisches Arzneimittel).

Der Patient berichtet, dass er eine Tränensäcke Entfernung vor 3 Jahren gehabt habe. Außerdem sei er aufgrund einer Skaphoidfraktur (Kahnbeinbruch) operiert worden.

Ab hier darf man mit Stichwörter schreiben.

Allergien: Gegen Diclofenac- Hautausschlag und Pruritus (Jucken), gegen Pferdehaar

Noxen: Der Patient habe vor 9 Jahren mit dem Rauchen aufgehört. Vorher hat er für 20 Jahren 15 Zigaretten am Tag geraucht. (Der Prüfer meinte man sollte den Grund fragen warum er damit aufgehört hat).

Er trinke jeden Tag 1-2 Biere aber in den letzten Wochen habe er nicht mehr getrunken. Andere Drogen wurden verneint.

Sozialanamnese: Der Patient wohnt mit seiner Ehefrau und mit seinem 9 jährigem Sohn, der eine Hirnfehlbildung hat und der eine Mehrfachbehinderung hat. Der Patient und seine Ehefrau müssen sich um ihn kümmern. (Man sollte auch fragen bei welchen Aktivitäten der Patient ihm helfen soll)

Der arbeitet beim Bayerischenstaat

Familienanamnese: Seine Mutter sei vor kurzem an einem spontanen Herzstillstand ohne klare Vorgeschichte gestorben.

Sein Vater lebt noch und leidet schon seit langem an einer Nebenniereninsuffizienz (der Patient hat gesagt, dass er Cortison wegen einer Nebennierenerkrankung nimmt)

VD: Die anamnetischen Angaben deuten am ehesten auf eine Hypothyreose hin

Als Differenzialdiagnose kommen Anämie und Depression in Betracht.

Zur weiteren Abklärung würde ich erstmal den Patient körperlich untersuchen, Blut abnehmen (TSH, T3, T4, TPO-AK, BB) , Schilddrüsesonographie.

Therapievorschlag: Sollte sich der Verdacht auf eine Hypothyreose erhärten würde ich eine Therapie mit L-Thyroxin einsetzen. THE END

In dem ersten Teil der Patient (auch ein Arzt) spricht ganz langsam und klar. Man muss einfach nachfragen dann versucht er dir zu helfen. Man muss natürlich darauf verzichten fachliche Begriffe zu benutzen. Am Ende hat er 3 fragen gestellt: was habe ich? (Schilddrüsenunterfunktion anstatt Hypothyreose zu sagen) Könnte es Krebs sein? Muss ich im Krankenhaus bleiben ? Was machen Sie denn jetzt?. Man muss einfach alles erklären.

Im zweiten Teil die Zeit ist wirklich knapp. Ich würde empfehlen erstmal die Anamnese und VD zu schreiben und danach den Rest.

Im dritten Teil war es auch nicht so schlimm. Der Prüfer war nett. Er hat viele Fragen gestellt in Bezug auf kleinen Details von der Anamnese. Man muss richtig gut zuhören und wenn möglich Notizen machen. Man muss erstmal den Fall vorstellen und danach stellt er noch fragen wie z.B: Was spricht für eine Hypothyreose, was spricht dagegen, Differenzialdiagnose, Ursachen, welche Werte muss man im Blut bestimmen, gibt es noch Untersuchungen, die man machen kann, wie wird das behandelt usw.

Zum Schluss wollte ich mich bei allen in dieser tollen Gruppe bedanken! Die Fälle, die hier gepostet werden sind auf jeden Fall sehr hilfreich.

Ich habe noch dazu von einigen Bücher gelernt (50 Fälle IM und Chirurgie), Amboss, Apotheke Umschau (Das ist eine Webseite für Patienten und deswegen kann man die umgangssprachlichen und nicht fachlichen Begriffen lernen).

Ich wünsche euch viel Erfolg! :)